



Presse-Mitteilung von der Bayerischen Staats-Regierung

Die Regierung von Bayern macht eine Presse-Mitteilung.
In einer Presse-Mitteilung stehen neue Informationen.
Die Zeitungen können diese Informationen benutzen.
Sie können damit neue Zeitungs-Berichte schreiben.
Die Radio-Sender und die Fernseh-Sender
können die Informationen auch benutzen.
Aber auch normale Menschen können die Informationen lesen.
Die Presse-Mitteilung ist vom 16.04.2020.
Hier sind die Informationen von der Presse-Mitteilung:



Bild 1

Die Regeln für die Bekämpfung von Corona in Bayern

In den letzten Wochen haben die Menschen viel dafür getan:
Dass weniger Menschen Corona bekommen.
Und dass nicht so viele Menschen krank werden.
Oder sogar sterben.

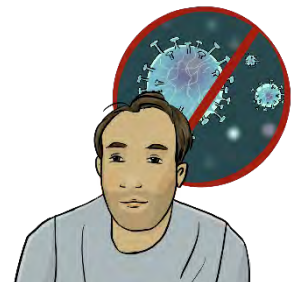


Bild 2

In Bayern hat die Regierung dafür auch neue Regeln gemacht.

Zum Beispiel,

dass die Menschen zuhause bleiben müssen.

Außer sie haben etwas Wichtiges zu tun.

Oder dass die Geschäfte geschlossen bleiben.

In den letzten Wochen haben wir gesehen:

Die Regeln in Bayern funktionieren.

Es gibt zwar immer noch viele Menschen,

die wegen Corona krank sind.

Aber es werden nicht mehr so viele Menschen neu krank.

Das heißt:

Die Krankheit breitet sich nicht mehr so schnell aus.



Bild 3



Und es gibt immer noch genügend freie Betten
in den Kranken-Häusern.

Darum können die Kranken-Häuser noch neue Kranke aufnehmen.

Aber wir müssen uns trotzdem weiter an die Regeln halten.

Der Grund dafür ist:

Im Moment gibt es noch kein Medikament gegen Corona.

Und auch keinen Impfstoff.

Und es gibt immer noch sehr viele kranke Menschen.

Wenn wir uns jetzt nicht mehr an die Regeln halten.

Dann werden viel mehr Menschen krank.

Und es gibt nicht mehr genügend Betten

in den Kranken-Häusern.

Dann sterben sehr viele Menschen.

Aber wenn wir uns weiter an die Regeln halten.

Dann können wir die Gesundheit von vielen Menschen schützen.

Und wir können auch dafür sorgen,

dass nicht zu viele Menschen in die Kranken-Häuser kommen.

Außerdem müssen wir uns um die Menschen kümmern,

für die Corona besonders schlimm ist.

Und wir müssen genau beobachten, wer Corona hat.

Wenn wir wissen, wer Corona hat.

Dann können wir dafür sorgen,

dass diese Menschen keine anderen Menschen anstecken.

Und wir merken dann außerdem,

ob unsere Regeln noch gut genug funktionieren.

Oder ob wir neue Regeln brauchen.

Wir machen also weiter mit den alten Regeln.

Es gibt nur ein paar Änderungen.



Bild 4



Bild 5



Bild 6



Hier kommen Informationen zu den Regeln.
Und zu den Änderungen.

Ausgangs-Beschränkung

In Bayern gilt die Ausgangs-Beschränkung weiter.

Ausgangs-Beschränkung heißt:

Alle Menschen müssen zuhause bleiben.

Damit sie sich nicht anstecken können.

Man soll so wenig andere Menschen treffen wie möglich.

Man soll nur andere Menschen treffen,

wenn es unbedingt sein muss.

Und wenn man andere Menschen trifft.

Dann soll man einen Abstand von 1,5 Metern einhalten.

1,5 Meter ist ungefähr so lang wie 2 Roll-Stühle.

Die Ausgangs-Beschränkung gilt mindestens bis zum 3. Mai.

Aber es gibt noch eine Änderung.

Man darf nicht nur mit den Leuten nach draußen gehen,

mit denen man zusammen wohnt.

Sondern man darf draußen auch eine andere Person treffen.

Zum Beispiel eine Freundin oder einen Freund.

Das gilt aber nur für eine einzelne Person.

Mit dieser Person darf man zum Beispiel Sport machen.

Oder spazieren gehen.



Bild 7

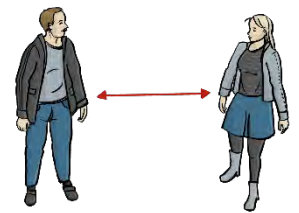


Bild 8



Geschäfte

Im Moment haben die meisten Geschäfte wieder geschlossen.

Aber bald dürfen viele Geschäfte wieder öffnen.

Ab 20. April dürfen diese Geschäfte wieder öffnen:

- Bau-Märkte
Hier kann man zum Beispiel Werkzeug kaufen.
- Garten-Märkte und Gärtnereien
Hier kann man Blumen und Pflanzen kaufen.



Bild 9

Ab 27. April dürfen diese Geschäfte wieder öffnen:

- Auto-Händler
- Fahrrad-Händler
- Buch-Läden
- Alle anderen Geschäfte,
die nicht größer als 800 Quadrat-Meter sind.
Das ist ungefähr so groß wie 3 Tennis-Plätze zusammen.

Friseure dürfen vielleicht am 4. Mai wieder aufmachen.

Das ist aber noch nicht ganz sicher.

Dazu kommen später noch neue Informationen.

Es gibt auch noch ein paar Regeln für die Geschäfte:

- Ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin muss am Eingang stehen.
Und aufpassen,
dass nicht zu viele Menschen in das Geschäft kommen.
- Es dürfen nicht zu viele Kundinnen und Kunden im Geschäft sein.
Jeder Mensch braucht 20 Quadrat-Meter für sich.
Damit man gut Abstand halten kann.
Wenn ein Geschäft zum Beispiel 100 Quadrat-Meter groß ist.
Dann dürfen nur 5 Kunden gleichzeitig im Geschäft sein.



Bild 10



Und wenn ein Laden 800 Quadrat-Meter groß ist.

Dann dürfen nur 40 Menschen gleichzeitig im Geschäft sein.

- Alle Menschen im Geschäft müssen einen Abstand von 1,5 Metern einhalten.
- Die Geschäfte müssen sich um die Hygiene kümmern. Hygiene heißt: Alles ist sauber und ohne Bakterien und Viren. Im Moment ist das besonders wichtig. Weil die Viren die Krankheit Corona verursachen. Man kann dafür zum Beispiel Desinfektions-Mittel benutzen.
- Die Geschäfte müssen sich auch darum kümmern, dass die Kunden auf dem Park-Platz genügend Platz haben. Und gut Abstand zu anderen Kunden halten können.
- Alle Menschen im Geschäft müssen einen Mund-Schutz tragen. Den Mund-Schutz müssen die Menschen selbst mitbringen. Oder sie bekommen ihn von den Geschäften.



Bild 11



Bild 12

Restaurants und Hotels

In einem Restaurant kann man essen.

Restaurant spricht man Res-to-ro.

Und in einem Hotel kann man übernachten.

Die alten Regeln für Restaurants und Hotels gelten immer noch.

Das heißt:

Man darf im Moment nicht im Restaurant essen.

Man darf nur Essen aus dem Restaurant mitnehmen.

Und im Hotel darf man nur übernachten,

wenn man wegen seinem Beruf eine Reise machen muss.

Und wenn die Reise wirklich wichtig ist.



Bild 13



Bild 14



Veranstaltungen und Versammlungen

Hier gelten die alten Regeln auch weiter.

Das bedeutet:

Veranstaltungen und Versammlungen sind
im Moment nicht erlaubt.

Weil sich hier viele Leute treffen.

Und Corona sich leicht ausbreiten kann.

Für sehr große Veranstaltungen gilt das sogar bis zum 31. August.

Eine sehr große Veranstaltung ist zum Beispiel ein Volks-Fest.

Es gibt im Moment auch keine Gottes-Dienste.

Egal von welcher Religion.

Die Regierung von Bayern spricht aber schon

mit den Vertretern von den Religionen.

Mit Vertretern sind zum Beispiel Pfarrerinnen und Pfarrer
gemeint.

Hoffentlich gibt es bald eine gute Lösung für die Religionen.



Bild 15

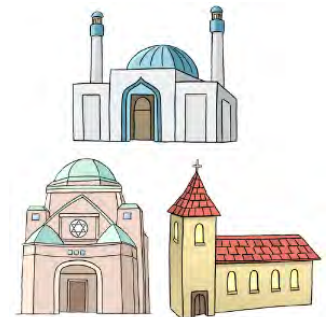


Bild 16

Schulen und Kinder-Betreuung

Im Moment gehen die Schülerinnen und Schüler nicht zur Schule.

Für manche Schüler ändert sich das bald:

Nämlich für die Schüler von den Abschluss-Klassen.

Das sind die Schüler,

die bald die Schule beenden.

Und Abschluss-Prüfung haben.

Sie dürfen ab dem 27.04. wieder zur Schule gehen.

Für die anderen Schüler dauert es noch bis zum 11. Mai.

Oder sogar länger.

Dazu kommen später noch neue Informationen.

Diese Schüler müssen jetzt noch zuhause lernen.



Bild 17



Bevor die Schule wieder losgehen kann,
muss man aber genau darüber sprechen:

Wie kann der Unterricht stattfinden?

Es ist wichtig,

dass die Schüler im Klassen-Zimmer Abstand halten können.

Und auch auf dem Schul-Weg.

Und dass die Schulen sich gut um die Hygiene kümmern.

Das müssen die Schulen genau planen.

Die Regierung hilft den Schulen dabei.

Für manche Kinder gibt es eine Not-Betreuung.

Nämlich wenn die Eltern einen sehr wichtigen Beruf haben.

Zum Beispiel, wenn die Eltern im Kranken-Haus arbeiten.

Dann können die Kinder zur Not-Betreuung kommen.

Damit sich jemand um sie kümmert.

Diese Not-Betreuung gibt es weiterhin.

Und ab 27. April gilt:

Die Kinder können auch dann zur Not-Betreuung kommen.

Wenn nur einer von den Eltern einen sehr wichtigen Beruf hat.



Bild 18

Universitäten und Hoch-Schulen

An Universitäten und Hoch-Schulen kann man bestimmte Berufe lernen.

Zum Beispiel den Beruf Arzt.

Oder den Beruf Lehrer.

Lernt man an einer Hoch-Schule oder Universität?

Dann ist man eine Studentin oder ein Student.

Ab dem 20. April bekommen die Studenten wieder Unterricht.

Allerdings ist der Unterricht nur am Computer.

Die Studenten sollen zuhause bleiben.



Bild 19



Und dort lernen.

Nur wenn sie eine Prüfung haben,
dann können sie zur Universität oder Hoch-Schule gehen.

Und die Prüfung dort schreiben.

Die Bibliotheken können wieder aufmachen.

Bibliothek spricht man Bi-bli-o-thek.

Das betrifft aber nur die Bibliotheken
an der Universität oder Hoch-Schule.

In einer Bibliothek kann man Bücher ausleihen.

Das ist für Studenten sehr wichtig.

Aber die Bibliotheken können nur aufmachen,
wenn sie sich an die Regeln halten.

Das sind ungefähr die gleichen Regeln wie für die Geschäfte.

Kranken-Häuser, Pflege-Heime und Alten-Heime

Hier gelten die alten Regeln auch weiter.

Wenn jemand stirbt,

dann dürfen Menschen aus seiner engen Familie bei ihm sein.

Das sind zum Beispiel der Sohn oder die Tochter.

Aber andere Menschen nicht.



Bild 20

Öffentlicher Personen-Nah-Verkehr

Öffentlicher-Personen-Nah-Verkehr bedeutet:

Verkehrsmittel, die alle Menschen benutzen können.

Und mit denen man sich in der Stadt gut bewegen kann.

Das sind zum Beispiel diese Verkehrsmittel:

- Bus
- U-Bahn
- S-Bahn



Bild 21



Die Abkürzung dafür ist: ÖPNV.

Für den ÖPNV soll es bald neue Regeln geben.

Aber jetzt gibt es schon eine Bitte an alle Menschen:

Man soll am besten einen Mund-Schutz tragen.

Wenn man im ÖPNV ist.



Bild 22

Begleit-Maßnahmen

Wir haben über die Regeln für alle Menschen in Bayern gesprochen.

Die Regierung macht aber noch mehr gegen Corona.

Sie hat sich ein paar zusätzliche Dinge überlegt.

Das nennt man: Begleit-Maßnahmen.

Hier kommen die Informationen dazu.

Nach-Verfolgung

Es ist sehr wichtig, dass wir wissen:

Wer genau hat Corona?

Wenn wir eine Person kennen,
die Corona hat.

Dann können wir herausfinden,
mit wem diese Person sich vorher getroffen hat.

Diese Menschen können wir dann warnen.

Wir können ihnen sagen:

Du hast jetzt vielleicht auch Corona.

Du musst zuhause bleiben.

Damit du niemanden ansteckst.

Wenn wir das machen,
dann bekommen nicht so viele Menschen Corona.

Die Gesundheits-Ämter kümmern sich darum.

Das ist ihre Aufgabe.



Bild 23



Aber sie brauchen dringend mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Weil die Gesundheits-Ämter im Moment
sehr viel Arbeit haben.

Wir haben schon 4-Tausend neue Mitarbeiter
zu den Gesundheits-Ämtern geschickt.

Die Regierung kümmert sich auch darum,
dass wir Menschen mit Corona schneller finden.

Und dass wir niemanden übersehen.



Bild 24

Schutz-Ausrüstung

Die Regierung tut noch mehr dafür,
dass wir in Bayern mehr Schutz-Ausrüstung bekommen.

Schutz-Ausrüstung ist zum Beispiel:

- Mund-Schutz
- Gummi-Hand-Schuhe



Bild 25

Schutz-Ausrüstung brauchen vor allem die Kranken-Häuser.

Die Regierung besorgt die Schutz-Ausrüstung für die Kranken-Häuser.

Kontakt-Stelle für Firmen

Viele Firmen haben im Moment Probleme.

Weil sie etwas von einer anderen Firma brauchen.

Und weil die andere Firma das nicht liefern kann.

Zum Beispiel:

Eine Auto-Firma will Autos bauen.

Sie braucht dafür aber noch die Fenster.

Sie bekommt die Fenster normalerweise von einer anderen Firma.

Aber im Moment arbeitet in der anderen Firma niemand.

Und zwar wegen Corona.

Dann kann die Auto-Firma auch nicht weitermachen.

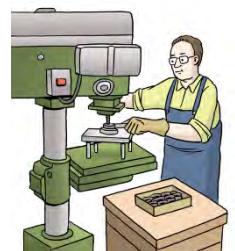


Bild 26



Und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der Auto-Firma haben keine Arbeit mehr.

In Zukunft können die Firmen bei der Regierung anrufen, wenn sie solche Probleme haben.

Nämlich bei der Kontakt-Stelle für Firmen.

Die Kontakt-Stelle versucht dann dabei zu helfen, dass die Firmen doch weitermachen können.

Sicheres Arbeiten

Die Regierung von Deutschland will sich überlegen, wie man in die Arbeit gehen kann.

Und trotzdem kein Corona bekommt.

Auch wenn man in der Arbeit andere Menschen trifft.

Die Regierung von Deutschland will ein Konzept für Sicheres Arbeiten machen.

Konzept heißt:

Man schreibt auf, was man sich überlegt hat.

Die Regierung von Bayern findet es gut, dass die Regierung von Deutschland ein Konzept machen will.

Und die Regierung von Bayern will bei dem Konzept mitarbeiten.

Die Regierung von Bayern will sich auch darum kümmern, dass die Firmen Beratung bekommen.

Wenn sie Fragen zum Thema Sicheres Arbeiten haben.



Bild 27



Übersetzt von **sag's einfach** – Büro für Leichte Sprache, Regensburg.
Geprüft von der Prüfgruppe einfach g`macht, Abteilung Förderstätte,
Straubinger Werkstätten St. Josef der KJF Werkstätten g GmbH.
Die gezeichneten Bilder kommen von der © **Lebenshilfe für Menschen mit
geistiger Behinderung Bremen e.V.**, Illustrator: Stefan Albers, Atelier Fleetinsel,
2013 und von © **Inga Kramer**, www.ingakramer.de (Bild 2, 5, 6, 7, 11, 12, 22, 25).